

SHVV- Jugendvollversammlung 2018

**Dienstag, 22.05.2018
18.30 Uhr**

**Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel**



Tagungsunterlagen
TOP 1 – TOP 5

Impressum

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de
<http://www.shvv.de>

Redaktion: Sarah Strege, Monika Grande, Svenja Pelny, Sven Michaelson

TOP 1	Begrüßung	Seite
TOP 2	Formalia	4
TOP 3	Berichte mit Aussprache	10
TOP 4	Anträge zur Änderung der Ordnungen	12
TOP 5	Sonstiges	20
Anhang	Vollmacht für Delegierte	21

Stimmen der Mitglieder der Jugendvollversammlung

LSV-ID	Verein	Mannschaften*	Stimmen
70077	SV Adelby	9	4
71078	TuS Busdorf	3	2
70956	Eckernförder MTV	6	3
70564	PSV Eutin	3	2
70305	TSV Eintracht Groß Grönau	2	2
70912	TSV Vorwärts Hademarschen	4	3
70003	MTV Heide	1	2
70418	TSV Husum	7	4
71212	Sport Club Itzehoe e.V.	2	2
71168	Kaltenkirchener TS	3	2
70170	Kieler TV	25	5
70160	Wiker SV	4	3
70182	TuS Holtenau	1	2
70229	TSV Russee	8	4
70812	TSV Klausdorf	7	4
70325	Lübecker TS	4	3
72670	VC Neumünster	11	5
70610	TSV Neustadt	5	3
70362	TG Rangenberg	3	2
71156	SC Rönnau	2	2
70934	SC Strande	1	2
70302	TSV Travemünde	1	2
71529	SV Wahlstedt	4	3
71221	MTV Wilster	1	2
	Jugendwart	1	1
	Jugendspielwart	1	1
	Leistungssportwart Halle	1	1
	Leistungssportwart Beach	1	1
	Vorstandsmitglieder	je 1	je 1

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Fachwarte und Vorstandsmitglieder haben je eine Stimme.

*Für die Anzahl der Stimmen ist die Zahl der Mannschaften des Jugendspielbetriebs maßgebend, für die im jeweils laufenden Spieljahr Beitrag gemäß §9 (1) der Satzung an den SHVV abgeführt werden.

- 1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
- 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
- 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
- ≥ 10 Mannschaften: 5 Stimmen

Für Mannschaften U13 und U12 wird unabhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften eines Vereines nur eine Mannschaft je Altersklasse beitragspflichtig. Daher wird für die Berechnung der Stimmen in diesen Altersklassen auch nur max. eine Mannschaft berücksichtigt.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Die Jugendvollversammlung ist gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen.

Der Vorstand und die spielleitende Stelle haben den Termin der Jugendvollversammlung mit E-Mail vom 28.02.2018 den Abteilungsleitern und Jugendansprechpartnern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor der Jugendvollversammlung, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 20.04.2018. Alle in den Tagungsunterlagen abgedruckten Anträge sind fristgerecht eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 08.05.2018 an die Abteilungsleiter, Jugendansprechpartner, Jugendbetreuer und Mannschaftsverantwortlichen.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Die Stimmverteilung auf der Jugendvollversammlung ergibt sich aus Ziffer 2.4.1 JO

In der Vollversammlung richtet sich die Stimmzahl der Mitglieder nach der Zahl der Jugendmannschaften, für die im jeweils laufenden Spieljahr Meldegelder an den SHVV abgeführt wurden. Es ergeben

- 1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
- 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
- 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
- 10 oder mehr Mannschaften: 5 Stimmen

Sie sind nicht auf andere Mitglieder übertragbar.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal

Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

c) Festlegung der Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2017

TOP 3: Berichte mit Aussprache

TOP 4: Anträge zur Änderung der Ordnungen

TOP 5: Sonstiges

d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2017

Protokoll der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes e.V. am 30.05.2017 in Kiel

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Um 18:30 Uhr eröffnet der Jugendwart Sven Michaelsen die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter.

Top 2: Formalien

a) Formalia

Sven Michaelsen stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

Verein	Stimmen
Kieler TV	5
TSV Klausdorf	4
VC Bad Oldesloe	1
VSG Flensburg-Adelby	4
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Sarah Strege (GF)	1
Sven Michaelsen (JW)	1
Sven Michaelsen (JSW)	1
Stimmen gesamt	18

Damit ist die Versammlung beschlussfähig, Monika Grande (spielleitende Stelle) ist anwesend.

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen und beschlossen.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2017

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2017 wird genehmigt.

Sven Michaelsen erinnert hier an das Rundschreiben des Aufrufs für neue Konzepte in der Jugend. Eingetroffene Reaktionen hierzu waren gleich Null.

TOP 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden Stelle, hat Sven Michaelsen folgende Ergänzung:

Das Spielfest U13 steht noch aus und findet am 10./11.06.17 in Hamburg statt. Die VSG Flensburg-Adelby wurde bei der NDM U14 norddeutscher Meister und nimmt damit bereits an der dritten Deutschen Meisterschaft teil. Herzlichen Glückwunsch.

Weiter stellt Sven Michaelsen kurz den gemeinsamen Bericht der spielleitenden Stelle und ihm als JW und JSW vor. Es gibt keine Einwände.

TOP 4: Wahlen

Monika Grande führt aus, dass die Wahlen des Jugendwarts und Jugendspielwarts anstehen. Da Sven Michaelsen bereits zwei Jahre die Position des Jugendwarts vertritt und das Amt als Jugendspielwart seit letztem Jahr nur kommissarisch ausübt. Beide Ämter müssen daher erneut gewählt werden.

Sven Michaelsen beschreibt den Anwesenden kurz die Aufgaben des JW und JSW für Interessenten. Volker Kuptz schlägt Sven Michaelsen erneut als JW und JWS vor. Er wird einstimmig zum Jugendwart und Jugendspielwart gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnun-

gen

Jugendwart (JW) und Jugendspielwart (JSW) Sven Michaelsen stellt die Anträge 1 bis 4 kurz vor. Antrag 1, 2a, 2b und 3 sind aufgrund des Jugendaufrufs entstanden. Durch Dirk Severloh und Landestrainer Fabian Tobias wurde eine Gesprächsrunde initiiert zum Thema Jugendvolleyball.

Antrag 1: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Dierk Sönnichsen führt aus, dass diese Regelung in diesem Jahr nicht nötig ist. Da ohnehin zu wenig Mannschaften bei den Jungs spielen und die Zusammenlegung der U16 bis U20 es nicht möglich macht, in den einzelnen Altersklassen die ersten drei Mannschaften zu ermitteln.

(SM) wendet ein, dass er das Argument verstehe, aber im Fall von SC Strande in der U20m war eine Quali einfach unnötig, da dieses Team außerordentlich gut war und der sportliche Nutzen für die anderen Mannschaften durch eine Teilnahme nicht sinnvoll erschien.

Dierk Sönnichsen (DS) erklärt, dass es keine Extrabehandlung geben darf, nur weil die Spieler gut sind und Doppelspielrecht in höheren Erwachsenenmannschaften haben.

(SSt) wendet ein, dass jedes Abweichen von der Ordnung das Arbeiten und Organisieren in der Geschäftsstelle schwieriger macht. Gute Mannschaften können dann auch bei der Quali ihre 2. Mannschaft spielen lassen. Da die Quali nicht maßgebend für die Setzliste bei der LM ist.

(SM) stellt den Antrag nun zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 2a: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

(SM) berichtet über

<i>MTV Heide betritt die Versammlung. neue Stimmanzahl: 20</i>
--

die Ausrichtung der LM in Busdorf. Bei der Durchführung einer Landesmeisterschaft fallen zusätzliche Kosten für die Nutzung für die Sporthalle an. Die in der Ordnung mit 20,00 Euro pro Mannschaft festgelegte Startgebühr ist nicht ausreichend um diese Kosten zu decken.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 2b: Änderung JSO DuFü

(SM) stellt sogleich den Folgeantrag 2b zur Wahl.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Anpassung Spielfeldgröße U12

(DS) stellt den Antrag der VSG vor und erklärt, dass in der Vorrunde der vergangenen Saison teilweise das kleinere Feld in Absprache mit der Geschäftsstelle und den Trainern bereits getestet und gut angenommen wurde.

Weiter begründet er die Änderung der U12 Spielfeldgröße damit, dass das Spiel spannender, die Spielqualität erhöht wird und in einer Drei-Feld-Halle sogar sechs U12 Felder aufgebaut werden können. Mehrere Vereine hätten so die Möglichkeit auch einen U12 Spieltag auszurichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Erweiterung der Landesmeisterschaft der Jungen auf zwei Tage

Die spielleitende Stelle beschreibt kurz den Anlass für diesen Antrag (siehe Begründung in den Tagungsunterlagen). Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Sonstiges

(MG) stellt die Jugendarbeit des SHVV vor. Das Projekt „Kleine Riesen on tour“ wurde sehr gut angenommen und wir warten jetzt auf Rückmeldungen, ob sich tatsächlich eine Volleyball-AG oder eine Vereinsgruppe gebildet hat. Die weißen Flecken auf der Landkarte sollen mit Volleyball wieder gefüllt werden. Es ist kein Problem in Schulen zu gehen und Aktionstage zu veranstalten. Das Problem liegt darin einen Vereinsvertreter zu finden, der an diesem Termin vor Ort und auch Ansprechpartner für die neue Volleyball-AG ist.

Sönke Hill (SH) erklärt, dass es nicht an Kindern bei ihnen im Verein mangelt. Es fehlen die Trainer, die eine Gruppe übernehmen. Auf welche Altersklasse beschränkt sich der SHVV bei dem Projekt?

(MG) wir präferieren die 3. und 4. Klasse. Machen aber auch Aktionstage mit 5. oder 6. Klassen. Das Problem ist hier, wenn wir zu lange warten und erst spät in die Klassen gehen, sind die Kinder alle schon beim „König-Fußball“, Handball oder anderen Sportarten und dann haben wir als kleine Randsportart es sehr schwer noch an Kinder zu kommen, wenn

sie schon in festen Strukturen einer anderen Sportart sind.

(SSt) betont, dass genau das mit den kooperierenden Schulen besprochen wird und es geht in diesem Projekt darum, dass Volleyball bekannter gemacht wird. Es fehlen tatsächlich eher die Trainer, die zuverlässig eine AG oder Vereinstraining anbieten.

(VK) Kleine Riesen on tour funktioniert. Das zeigt der Verband. Die Nachhaltigkeit im Verein müsse aber überarbeitet und erarbeitet werden. Der Verband hilft hier den Vereinen und schafft Kontakte und Referenzen. Es braucht aber Leute im Verein, die sich hier engagieren.

(SSt): Wir sind da dran, Volleyball im Abitur anzubieten. Die Abiturienten machen 3 Jahre die Profiberstufe und darin die Trainerlizenzen. Sie sollen dann in der Zeit sich engagieren und AGs anbieten oder Vereinstraining übernehmen und sich das für die Lizenz anrechnen lassen können. Eine halbe Stelle muss dies aber betreuen. Der SHVV hat Gelder beim LSV hierfür beantragt. Aber noch sind keine Kapazitäten da.

(MG) fährt fort mit dem angebotenen „Kids Coach“. Die Veranstaltung wurde super angenommen und hat nur positives Feedback erhalten. Der SHVV wird im nächsten Jahr wieder einen Kids Coach anbieten und je nach Kapazitäten des Lehrteams auch ggf. zwei pro Jahr.

Zur Umstrukturierung des Leistungssportkonzepts erörtert (MG), dass ab November 2017 die Landesauswahlmannschaften den Winter über im zweiwöchigen Rhythmus zentralen Hallentraining in Kiel haben werden.

(MG) übergibt das Wort an (SSt) zur Deutschen Beach-Volleyball Vereinsmeisterschaft U15 (DBVVM U15).

(SSt): Die DBVVM U15 ist seit diesem Jahr neu und wurde von der DVJ bzw. dem DVV entworfen.

Viele Vereine machen

Landestrainer Fabian Tobias betritt die Versammlung.

ausschließlich Hallentraining. Aber in Schleswig-Holstein ist Beachvolleyball Schwerpunktsportart und das wollen wir auch bleiben. Zur Vereinsmeisterschaft werden sechs Teams aus Schleswig-Holstein und sechs Teams aus Hamburg zugelassen. Sie wird nach Ge-

schlechtern getrennt durchgeführt im Modus 2 gegen 2 und 4 gegen 4. Es sind noch 5 Plätze bei der Vereinsmeisterschaft U15 frei. Bislang haben sich nur der Kieler TV und die VSG Flensburg-Adelby angemeldet. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins teilnehmen. Bei Interesse muss allerdings eine Mail an Sarah Strege (beach@shvv.de) geschrieben werden. Da wir mit dem SEPA-Lastschriftmandat arbeiten, ist die Umstellung technisch nicht so einfach.

(SM) begrüßt Landestrainer Fabian Tobias (FT).

(FT) übernimmt das Wort und berichtet über die aktuellen Veränderungen im Verband. Der Deutsche Volleyball Verband hat die Trainerstelle um Daniel Krug nicht weiter finanziert. Alle Athleten die Daniel betreut hat sind weg oder müssen nun über (FT) zusätzlich zu den 25 Landesauswahlspielern betreut werden. Das kann (FT) nicht adäquat gewährleisten. Was der SHVV zukünftig tun will: Eine Förderung bis zu U19 von max. 2 bis 3 Spieler pro Jahrgang. Es gibt nun sechs Plätze für Athleten im Kieler Fitness Zentrum „FIZ“. Aus dem Workshop 2014 ist der Wunsch der Vereine herausgestellt worden, einen „reisenden Landestrainer“ einzustellen. Dem LSV hat (FT) nun ein Konzept vorgestellt. Dieser Trainer soll in die Vereine gehen und z.B. Mentoring für junge Trainer anbieten. Dieser Landestrainer soll dann für den Bereich Schule und Verein zuständig sein. (MG) und (FT) haben keine Kapazitäten, diese Aufgabe adäquat auszufüllen – ein neuer zusätzlicher Landestrainer schon. Trainer im Verein müssen nicht zwangsläufig sofort eine Lizenz haben. Junge engagierte Spieler sind top und können auch als Co-Trainer vorerst mitlaufen und lernen dadurch ein ganze Menge.

Zur Umstrukturierung des Leistungssportkonzepts: Die Grundlagenauswahl wird gesichtet und hat dann alle 2 Wochen Training im Winter im Sand. Die Änderung ab November 2017 wird sein, dass diese Auswahl im Winter alle 2 Wochen samstags Landesauswahltraining in Kiel in der Halle haben werden und im Sommer dann wöchentlich im Sand. Ein großer Wunsch, der sich an alle Vereine richtet: Bitte bietet Beachvolleyballtraining im Sommer im Verein an. Auch die Anmeldungen zu den Landesmeisterschaften sind dürftig. Die Kids sammeln so viel Erfahrung und das Erlernte im Sand bringt sie auch in der Halle weiter.

(SSt) betont die Förderung durch den Schwerpunkt Beachvolleyball. Fördergelder werden

vom LSV aufgrund der Ergebnisse im Beachvolleyball vergeben. Ohne Beachvolleyball gibt es keine Fördergelder und somit keinen Landestrainer.

Leistungssport Beachvolleyball ist für den Verband sehr wichtig und hier sind wir auf die Vereine angewiesen. Je mehr Beach spielen, desto besser können wir zusammen in Schleswig-Holstein dastehen.

(FT) erklärt, dass zukünftig geplant ist, bei Jugend D-Turnieren auch Erwachsenenpunkte für die Rangliste zu vergeben, damit die Jugendspieler auch bei den B-Turnieren rein kommen. Ab dieser Saison erhalten die Jugendlichen nun sogar ab der U16 bis U19 Erwachsenenpunkte.

(SSt) ergänzt: Neu ist in dieser Saison, dass die ersten drei Anmeldungen sicher im Turnier starten dürfen; egal wie viele Punkte sie haben. Den „early bird“ wollen wir belohnen. Wenn die Jugendspieler sich also frühzeitig zu Turnieren anmelden sind sie auch mit null Punkten sicher im Turnier. So wollen wir den Kids die Möglichkeit geben einzusteigen.

(FT) Die Young Beach und D-Turniere werden diese Saison neu zusammen in einer Rangliste geführt. Spieler im SHVV können auch an den Hamburger Turnieren teilnehmen. Es gibt aber immer noch viel zu wenige Anmeldungen, sodass unsere D-Turniere auf den Adlerfeldern häufig abgesagt werden müssen. Bitte macht Werbung im Verein, damit sich nicht nur die Landesauswahlspieler anmelden.

Zum Tagespunkt 6. Sonstiges gibt es keine weiteren Nachfragen.

(VK) richtet sich an dieser Stelle an alle Vereine, die nicht an der JVV teilnehmen: Die Teilnehmerzahl ist beschämend. Er sieht die geringe Beteiligung nicht als Zeichen dafür, dass alle zufrieden sind. Hier in diesem Gremium sollen die Stimmen gegen den Verband und das System besprochen werden. „Nörgelien“ in den Hallen werden nicht mehr geduldet und treffen nicht auf offene Ohren. Er bedankt sich beim SHVV für die gute Arbeit. Kritik ist in einigen Bereichen gerechtfertigt, aber nur nörgeln hilft nicht. Hier sitzt heute das Gremium, das etwas ändern kann. Es wird zu wenig anerkannt, was der Verband für die Vereine leistet. Der Verband ist kein Dienstleister! Dieses „ALDA-Rundum sorglos Paket“ was Vereine fordern gibt es nicht! Der Verband hat bereits viel der Vereinsarbeit übernommen. Die Vereine sind nun am Zuge.

(SM) Ein kleines Anliegen habe ich nun noch, über das ich kurz informieren möchte. Der TSV Husum hat auf das Konzept „Lasst die Kinder spielen“ vom Fußballverband hingewiesen. Danach soll es eine Vorrunde ohne Schiedsrichter / Tabellen etc. geben. Ich sehe das als nicht notwendig an. Anders als z.B. im Fußball verhalten sich unsere Spielerinnen und Spieler durchweg fair und klatschen sich nach einem Spiel am Netz ab. Auch die meisten Trainer tun dies bereits. Aus Erfahrungen bei den „SCANDINAVIAN Masters“ in Dänemark haben wir im Verein erlebt, wie bei den Dänen die Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale bei einem Spiel aussehen und dies würde ich gerne in Schleswig-Holstein etablieren: Vor und nach einem Spiel gehen die Spieler am Netz zusammen und klatschen sich unterm Netz ab. Ebenso wird mit den Schiedsrichtern abgeklatscht und auch die Trainer geben sich vor und nach dem Spiel die Hand. Diese Geste der Fairness möchten wir in der Saisoninfo zur neuen Jugendsaison aufnehmen und ab 2017/18 in den Hallen praktizieren.

Alle Anwesenden stimmen dieser formlosen Neuerung zu.

Sven Michaelsen bedankt sich bei alle Anwesenden für die Teilnahme, wünscht eine verletzungsfreie und schöne Beachvolleyballsaison und schließt die Jugendvollversammlung um 20:20 Uhr.

Kiel, den 30.05.2017

Sven Michaelsen Monika Grande
Jugendwart/Jugendspielwart Protokollführerin

TOP 3: Berichte mit Aussprache

3.1 Gemeinsamer Bericht der spielleitenden Stelle, des Jugendwarts und des Jugendspielwarts

Die Repräsentations-Aufgaben des JW fanden nur auf Ebene des Regionaljugendausschusses Nord statt, da auf Bundesebene keine Teilnahme an der DVJ-Vollversammlung erfolgt ist.

Die Jugendsaison 2017/2018 liegt hinter uns. Die Vorrundenspieltage in allen Altersklassen sind abgeschlossen sowie die Landesmeister des SHVV der Jugend U13 bis U20 sind sportlich ermittelt worden. Die Landesmeisterschaft der jüngsten Volleyballer im Verband die LM U12 findet am kommenden Wochenende beim Gastgeber PSV Eutin statt. Das Spielfest der Jugend U13 findet noch abschließend am 02./03. Juni in Flensburg durch den Gastgeber die VSG TSB Flensburg/SV Adelby statt. Ein Dank geht an alle Ausrichter von Jugendspieltagen und im Besonderen an die Ausrichter von den Landesmeisterschaften im SHVV. Dies waren in dieser Saison der TSV Vorwärts Hademarschen in der Altersklasse U16, der SC Rönna in der Altersklasse U18, der TuS Busdorf in der Altersklasse U20, die VSG TSB Flensburg / SV Adelby in der Altersklasse U14 und der TSV Husum in der Altersklasse U13. Sämtliche Landescups U16w / U18w und U20w wurden durch den TSV Russee ausgerichtet. Vielen Dank an Alle die zum Gelingen dieser Saisonhöhepunkte in der Halle für die Jugendvolleyballer in Schleswig-Holstein beigetragen haben.

Alle Landesmeister und Vizelandesmeister nahmen als Vertreter des SHVV an den Norddeutschen Meisterschaften teil. Gastgeber für die Norddeutschen Meisterschaften in der Altersklasse U18 war in diesem Jahr der Kieler TV. Der Kieler TV konnte diesen Heimvorteil nutzen und mit der Vize-Meisterschaft sich hinter dem Schweriner SC für die Deutsche Meisterschaft U18 männlich beim TV Mömlingen qualifizieren. Insgesamt ist es ein erfolgreiches Jahr für den KTV. Der Kieler TV wurde Landesmeister in der männlichen und weiblichen U14, U16 sowie U18. In der Altersklasse der U16 männlich wurde der Kieler TV Meister im Regionalbereich Nord und konnte sich dadurch ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft U16 männlich beim TVR Rottenburg qualifizieren.

weiblich und 32 Mannschaften in der Altersklasse U12. In der Saison gab es nur 2 Abmeldungen und eine Ummeldung von der Grundklasse U16 zur VL U16. Aufgrund der gemeldeten Mannschaften in der Grundklasse U20w mussten die Vorrundenspieltage an zwei Orten ausgerichtet werden. In der Altersklasse U16w Grundklasse mussten bis auf zwei Spieltage leider alle ausfallen, da nur drei Mannschaften gemeldet waren.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften erneut gesunken, es handelt sich um eine Differenz von 12 Mannschaften. Die Zahlen der Großfeldmannschaften im männlichen Jugendbereich haben sich um zehn Mannschaften zur Vorsaison reduziert, d.h. ein Drittel der Jugendmannschaften wurde nicht wieder gemeldet; bei den Mädchen reduzierte sich die Anzahl leider ebenfalls um 5 Jugendmannschaften und die Tendenzen sehen auch für die Zukunft nicht wirklich besser aus.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Trainerinnen und Trainern für ihr Engagement ausdrücklich für die Betreuung der Mannschaften bedanken und hoffen, dass alle ihren Teams weiterhin erhalten bleiben und sich weiterhin für die Neugewinnung an Volleyball-Kindern in Schleswig-Holstein einsetzen.

Die Saison 2017/2018 wurde zum zweiten Mal ausschließlich über das Administrationssystem SAMS abgebildet. Das Procedere über Absagen zu Spieltagen und die Vorabinformationen für Spieltage hat besser funktioniert als in der vorherigen Saison. Die Meldung der Ergebnisse erfolgte meist problemlos am Wochenende durch die Ausrichter wie aus dem Ligaspielbetrieb bekannt, nur bei Einzelfällen musste die Geschäftsstelle die Ergebnisse eintragen. Teilweise wurden von Ausrichtern der Jugendspieltage parallel Einladungen versendet, was den Ablauf positiv unterstützt hat. Die Informationen kamen bei den Verantwortlichen an und konnten zudem auf der SHVV Homepage eingesehen werden. Hier ist der Verband weiterhin aktiv dabei, den Bereich auszubauen und zu optimieren. Auch hier möchten wir uns für die Zusammen- und Mitarbeit bei den SAMS-Funktionären bedanken. Wir arbeiten weiterhin daran, den Workflow für euch in der kommenden Saison in SAMS zu optimieren. Alle Vereine bzw. deren Funktionäre sind angehalten jederzeit bei Fragen oder Anregungen die Geschäftsstelle zu kontaktieren.

In diesem Jahr ging die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften der Altersklasse U18 männlich und weiblich an den Kieler TV mit Ihren Vertretern Svenja und Jörg Pelny, Cord Sliwka und alle beteiligten Helfer. Für das Spiel fest der U13 männlich und weiblich hat die VSG TSB Flensburg/ SV Adelby sich sehr frühzeitig bereit erklärt, die Ausrichtung zu übernehmen. Der Dank gilt hier insbesondere Leonhard Holtmann für sein Engagement im Jugendvolleyball.

Hier einen herzlichen Dank an alle Ausrichter, dass der Volleyballsport in Schleswig-Holstein weiter vorangebracht wird.

Wie in jedem Jahr waren viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund aktiv, die für dieses positive Gesamtbild gesorgt haben. Auch ihnen möchten wir hier erneut danken.

Danke auch an die Teams, die aufgrund fehlender Hallenkapazitäten ein ums andere Mal quer durchs Land zu den Turnieren fahren mussten oder sogar spontan Turniere ausgerichtet haben. Uns allen ist bewusst, dass es auch nicht ohne das Engagement der Eltern funktionieren würde. Deshalb auch an alle Eltern ein großes Dankeschön.

Wir freuen uns auf eine sportlich erfolgreiche Saison 2018/2019.

M. Grande S. Michaelsen
spiell. Stelle JW und JSW

TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen

<p>Antrag 1: Antrag auf Verkürzung des Landescups auf einen Tag</p>
<p>Antragsteller: Volker Hoppe (TSV Travemünde)</p>
<p>Der U20 Landescup soll grundsätzlich an einem Tag (Samstag) ausgetragen werden.</p>
<p>Begründung: Schon seit mehreren Jahren ist der U20 LC auf den letzten Spieltag der Bzkl und Bzl terminiert. Daher melden sich einige Teams gar nicht mehr für den LC an und bestreiten ihren Jahresabschluss lieber bei der LM-Quali! Zudem ist es schwer für diese Abschlussveranstaltung einen engagierten Ausrichter (Turnier T-Shirts, Übernachtungsmöglichkeiten, Abendessen, usw.) zu finden. Die Jahre sind leider vorbei, wo der Landescup das „Saisonhighlight“ für die Jugendmannschaften ist. Oftmals wurde dieser Termin nur „irgendwie“ über die Bühne gebracht. Das „Image“ muss zukünftig verändern werden, um den Jugendlichen einen positiv unvergesslichen Saisonabschluss zu bieten. Zudem soll der Aufwand für alle Beteiligten reduziert werden! Auch sind nicht alle Jugendlichen bereit, dass ganze Wochenende mit Volleyball zu verbringen.</p>
<p>Beschlussempfehlung: Ablehnung. Es gibt viele berufstätige Trainer, Spieler oder Betreuer die samstags arbeiten müssen und gar nicht vor 14 Uhr irgendwo in einer Halle sein können. Daher beginnen die Erwachsenenspieltage ebenfalls samstags nicht vor 14 Uhr und die Jugendspieltage finden aufgrund dessen sonntags statt, damit eine Betreuung gewährleistet und Überschneidung vermieden werden kann. Zudem sollten die LCs aller Altersklassen einheitlich durchgeführt werden. Somit ist ein Antrag, der sich ausschließlich auf eine Altersklasse bezieht, nicht auf die Mehrheit der Mannschaften bezogen.</p>
<p>Antrag 2: Terminierung des Landescups im Rahmenspielplan</p>
<p>Antragsteller: Volker Hoppe (TSV Travemünde)</p>
<p>Der Termin für den U20 LC darf nicht auf einen Spieltag der KL, Bzkl oder Bzl fallen.</p>
<p>Begründung: So können mehr Teams am LC teilnehmen.</p>
<p>Beschlussempfehlung: Ablehnung. Die LC werden gleichberechtigt, wie die LM für 2 Tage angesetzt. In der Vergangenheit wurden die LC regelmäßig aufgrund der geringen Meldezahlen auf einen Tag verkürzt und es gab keine Kollisionen mit anderen Spieltagen. Auch hier gilt, dass die LCs aller Altersklassen einheitlich durchgeführt werden sollen. Somit ist ein Antrag, der sich ausschließlich auf eine Altersklasse bezieht, nicht auf die Mehrheit der Mannschaften bezogen. Bei Erstellung des Rahmenspielplans ist nicht bekannt, welche Erwachsenenmannschaften aus Jugendlichen bestehen, ob diese in der LM- oder der LC-Runde starten und welcher Altersklasse diese Teams zuzurechnen sind. Die Gestaltung des Rahmenspielplans gestaltet sich ohnehin schwierig, weil die Zahl der Wochenenden begrenzt ist und durch äußere Zwänge (Ferien, Feiertage, Termine der NDM der Jugend) weiter reduziert wird. Überschneidungen sind somit nicht vermeidbar.</p>
<p>Antrag 3: Antrag auf Verkürzung des Landescups auf einen Tag</p>
<p>Antragsteller: Volker Hoppe (TSV Travemünde)</p>
<p>Bei der jährlichen Terminierung sollten zudem die Tage für die Abiklausuren mit berücksichtigt werden.</p>

Begründung:

Oftmals sind die älteren „Leistungsträgerinnen“ davon betroffen.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung.

Eine Berücksichtigung aller Abiturklausuren in SH ist nicht realisierbar. Ohnehin werden bereits Ferien, Ferienrandwochenenden, sowie Brückentage berücksichtigt. Sollten noch Abiturklausuren berücksichtigt werden, verlängert sich die Hallensaison.

Eine Extraregelung nur für den LC U20 ist zudem allen anderen Alters- und Spielklassen gegenüber unfair.

Antrag 4: Antrag auf T-Shirt-Pflicht für den Ausrichter des Landescup U20

Antragsteller: Volker Hoppe (TSV Travemünde)

Der Ausrichter muss ein Turnier T-Shirt anbieten.

Begründung:

Um den Teilnehmerinnen eine Erinnerung an diese Meisterschaften mitzugeben.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung.

Bereits ohne Auflagen ist es schwierig geworden einen Ausrichter für die Landescups zu finden. Mit einer zusätzlichen Auflage, würden potentielle Ausrichter abgeschreckt. Gerade bei den Landescups sind Mannschaften bzw. Trainer und Betreuer aktiv, die nicht zwingend viel Erfahrung in der Ausrichtung größerer Events haben. Diese würden als Ausrichter überfordert und somit vermutlich nicht mehr als Ausrichter zur Verfügung stehen.

Eine Extraregelung nur für den LC U20 ist zudem allen anderen Alters- und Spielklassen gegenüber unfair.

Antrag 5: Terminierung Landescup nach den Osterferien

Antragsteller: Silvio Roth (SC Rönnau)

Der Landescup soll nach den Osterferien stattfinden.

Begründung:

Beim LC muss keine Rücksicht auf Folgetermin genommen werden. D.h. man qualifiziert sich für keine höhere Meisterschaft.

Außerdem hätten wahrscheinlich mehr Mannschaften Zeit, weil die Saison gelaufen ist.

Das würde bedeuten man kann den LC auf zwei Tage legen, was in meinen Augen ein würdigerer Saisonabschluss wäre.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung.

Die Hallensaison ist für die Spielerinnen und Spieler ohnehin sehr lang. Eine künstliche Verlängerung der Hallensaison mit einer langen Pause vorweg, macht sportlich für einen Saisonabschluss keinen Sinn. Zudem beginnt in Schleswig-Holstein nach den Osterferien die Beachvolleyball-Saison. Auch Vereine sollten Beachvolleyball in ihrem Angebot aufweisen und den Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit bieten, hier erste Erfahrungen zu sammeln.

Antrag 6: Antrag auf Änderung der JSO DuFü	
Antragsteller: Sven Michaelsen (TuS Busdorf)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>3 Spielrunde um die Jugendlandesmeisterschaft (LM-Runde)</p> <p>3.1 [...] In der männlichen Jugend U13 und U14 dürfen im Bereich des SHVV auch Mädchen eingesetzt werden.</p>	<p>3 Spielrunde um die Jugendlandesmeisterschaft (LM-Runde)</p> <p>3.1 [...] In der männlichen Jugend U13 und U14 dürfen im Bereich des SHVV auch Mädchen eingesetzt werden und in der weiblichen Jugend U13 und U14 dürfen im Bereich des SHVV auch Jungen eingesetzt werden.</p>
<p>Begründung: Die Anzahl an Kindern / Jugendlichen in der Altersklassen U12 bis U14 sind stark abnehmend. In vielen Jugendmannschaften der Vereine sind nicht ausreichend Mädchen bzw. Jungen in den einzelnen Altersgruppen vorhanden, um eine Mannschaft komplett aus Mädchen bzw. Jungen zu stellen. Damit nicht auch noch den wenigen aktiven Kindern / Jugendlichen die Motivation, am Spielbetrieb teilnehmen zu können, genommen wird, sollte in den unteren Altersklassen U12 bis U14 (Kleinfeld) die Möglichkeit geschaffen werden, am Spielbetrieb des SHVV teilnehmen zu können. Das sportliche Messen mit anderen ist wichtig, sonst ist ein Abwandern zu einer anderen Sportart unausweichlich. Beim Wechsel auf das Großfeld (U16) sollte aufgrund der körperlichen Unterschiede eine Teilnahme von Jungen am Spielbetrieb der Mädchen nicht mehr möglich sein.</p>	
<p>Beschlussempfehlung: Ablehnung Durch die bereits bestehende Möglichkeit, Mädchen im männlichen Bereich einzusetzen, ist die Teilnahme auch bei zu wenigen Kindern sichergestellt. Die Unterschiede zumindest im Bereich der U14 sind bereits so groß, dass die bereits deutlich athletischeren Jungs nicht bei den Mädchen an den Start gehen sollten.</p>	

Antrag 7: Antrag auf Änderung der JSO DuFü	
Antragsteller: Sven Michaelsen (TuS Busdorf)	
alter Wortlaut	neuer Wortlaut / Antrag
<p>4 Spielrunde um die Jugendlandesmeisterschaft (LM-Runde)</p> <p>4.2 Sonderregeln</p> <p>4.2.2 [...] In der männlichen Jugend können auch Mädchen eingesetzt werden. Es muss aber mindestens 1 Junge auf dem Feld stehen.</p>	<p>4 Spielrunde um die Jugendlandesmeisterschaft (LM-Runde)</p> <p>4.2 Sonderregeln</p> <p>4.2.2 [...] In der männlichen Jugend können auch Mädchen eingesetzt werden. In der weiblichen Jugend U12 bis U14 können auch Jungen eingesetzt werden. Es muss aber mindestens 1 Mädchen bzw. Junge auf dem Feld stehen.</p>
<p>Begründung: Die Anzahl an Kindern / Jugendlichen in der Altersklassen U12 bis U14 sind stark abnehmend. In vielen Jugendmannschaften der Vereine sind nicht ausreichend Mädchen bzw. Jungen in den einzelnen Altersgruppen vorhanden, um eine Mannschaft komplett aus Mädchen bzw. Jungen zu stellen. Damit nicht auch noch den wenigen aktiven Kindern / Jugendlichen die Motivation, am Spielbetrieb teilnehmen zu können, genommen wird, sollte in den unteren Altersklassen U12 bis U14 (Kleinfeld) die Möglichkeit geschaffen werden, am Spielbetrieb des SHVV teilnehmen zu können. Das sportliche Messen mit anderen ist wichtig, sonst ist ein Abwandern zu einer anderen Sportart unausweichlich. Beim Wechsel auf das Großfeld (U16) sollte aufgrund der körperlichen Unterschiede eine Teilnahme von Jungen am Spielbetrieb der Mädchen nicht mehr möglich sein.</p>	

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Durch die bereits bestehende Möglichkeit, Mädchen im männlichen Bereich einzusetzen, ist die Teilnahme auch bei zu wenigen Kindern sichergestellt. Die Unterschiede zumindest im Bereich der U14 sind bereits so groß, dass die bereits deutlich athletischeren Jungs nicht bei den Mädchen an den Start gehen sollten.

Antrag 8: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Antragsteller: Sven Michaelsen (TuS Busdorf)

Im Jugendspielbetrieb finden in der Altersklasse U13 und U14 getrennte Vorrunden-Spieltage (LM- / LC-Runde) für Mädchen und Jungen statt.

Änderung: Gemeinsame Vorrunden-Spieltage in der Altersklasse U13 und U14 für Mädchen und Jungen

Begründung:

Die Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften in den Altersklassen U13 und U14 sind in den letzten Jahren gesunken.

Beispiel Altersklasse U14:

In der Saison 2017 / 2018 haben in der weiblichen LM-Runde U14w 6 Mannschaften aus 5 Vereinen an der Vorrunde teilgenommen. Eine männliche LM-Runde U14m hat nicht stattgefunden.

In der Saison 2017 / 2018 haben in der weiblichen GK-Runde U14w 4 Mannschaften aus 3 Vereinen an der Vorrunde teilgenommen.

In der Saison 2017 / 2018 haben in der männlichen GK-Runde U14m 5 Mannschaften aus 2 Vereinen an der Vorrunde teilgenommen.

An der LM U14w haben 8 Mannschaften aus 8 Vereinen teilgenommen. Eine Qualifikation wurde nicht gespielt.

An der LM U14m haben 4 Mannschaften aus 2 Vereinen teilgenommen. Eine Qualifikation wurde nicht gespielt.

Ein Landescup U14 wurde weder bei den Mädchen noch bei den Jungen durchgeführt.

Insgesamt haben damit bei den Mädchen 10 Mannschaften und bei den Jungen 5 Mannschaften in der Altersklasse U14 in der Saison 2017/2018 am Spielbetrieb des SHVV teilgenommen.

Damit die Vorrundenspieltage weiterhin in den Altersklassen U13 und U14 Turnierform durchgeführt werden können, sollten gemeinsame Vorrunden-Spieltage durchgeführt werden ab der kommenden Saison.

Auch würde nur noch ein Ausrichter pro Vorrunden-Spieltag benötigt werden.

Beschlussempfehlung:

In der Saison 2017/18 wurde der erste Spieltag der GK U14m gemeinsam mit der GK U14w ausgetragen. Der sportliche Sinn wurde von den Trainern der männlichen Jugend stark kritisiert.

Folgeantrag zu 8: Antrag 8.1: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Antragsteller: Sven Michaelsen (TuS Busdorf)

Auch bei der Landesmeisterschaft bzw. Landescup sollte über die gemeinsame Durchführung nach dem Model der Altersklasse U12 nachgedacht werden.

Eine Kombination der LM U13 bzw. U14 männlich und weiblich zu einem Turnier bei zu geringen Meldezahlen ist möglich. Die Landesmeister werden dann in Abhängigkeit von der Platzierung nach Geschlechtern getrennt gekürt (gem. Nr. 3.5.1 Dufü für den Jugendspielbetrieb).

Begründung:

Die Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften in den Altersklassen U13 und U14 sind in den letzten Jahren gesunken.

Ein Landescup U14 wurde weder bei den Mädchen noch bei den Jungen durchgeführt.

Insgesamt haben damit bei den Mädchen 10 Mannschaften und bei den Jungen 5 Mannschaften in der Altersklasse U14 in der Saison 2017/2018 am Spielbetrieb des SHVV teilgenommen.

Damit die Vorrundenspieltage weiterhin in den Altersklassen U13 und U14 Turnierform durchgeführt werden können, sollten gemeinsame Vorrunden-Spieltage durchgeführt werden ab der kommenden Saison.

Auch würde nur noch ein Ausrichter pro Vorrunden-Spieltag benötigt werden.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung.

Auf dieses Modell sollte bei Bedarf (in Rücksprache mit dem JW/JSW) zurückgegriffen werden können. Eine Änderung der Ordnung sehen wir hier nicht als notwendig.

Antrag 9: Antrag auf Bildung von Teamgemeinschaften in der Jugend

Antragsteller: Britta Benthien (PSV Eutin)

In der Jugendrunde des SHVV sollte es ermöglicht werden Spielgemeinschaften zu bilden.

Begründung:

Es ist beim PSV schon mehrfach vorgekommen, dass Jugendliche nicht in ihrer ihrem Alter entsprechenden Klasse spielen konnten, weil nicht genügend Spieler vorhanden waren. Und auch in der nächsten Saison wird dieses Problem für mehrere Spieler vorhanden sein.

Da es für die Eltern schon einen Mehraufwand geben würde (Fahrzeiten und -kosten), sollte es doch möglich sein, einen zweiten Vereinsbeitrag einzusparen.

Beschlussempfehlung:

Die Möglichkeit der Bildung sowohl von Spiel- als auch Teamgemeinschaften in der Jugend besteht bereits seit der Saison 2013/14.

Antrag 10: Antrag auf Einführung eines Junior-Balles

Antragsteller: Bernd Lässig (TSV Klausdorf)

Grund des Antrags: Mangel an Nachwuchsspielern

Fragestellung: Wie bekommen wir mehr Kinder zum Volleyball spielen?

Lösungsansatz: Kinder ab der 3. Schulklasse (8-9 Jahre) an Volleyball heranzuführen.

Problem: Der normale Ball ist zu schwer und das Spielfeld ist zu groß für die kleinen Kinder.

Notwendige Maßnahmen:

1. Einführung des Junior-Balles
2. Einführung einer weiteren Altersklasse U11
3. Veränderung der Altersklasse U12
4. Veränderung der Altersklasse U13

Zur 1. Maßnahme: Maße des Junior-Balles:

- Umfang: 65-67 cm, entspricht dem des normalen Balles
- Gewicht: 200-220 g, ca. 60 g leichter als der normale Ball

Zur 2. Maßnahme: Neue Altersklasse U11:

- Spielball = der Junior-Ball
- Netzhöhe: (1,95-2,00) m
- Feldgröße: (3,0-3,5) m mal (3,0-3,5) m
- 2 Spielweisen:
 - (a) *einfache* Spielweise: Fangen und Werfen des ersten Balles (vgl. aktuelle U12)
 - (b) *normale* Spielweise

Die letztendlichen Werte für Netzhöhe und Feldgröße sollten gemeinschaftlich festgelegt werden.

Zur 3. Maßnahme: Änderung der Altersklasse U12:

- Spielball = der Junior-Ball

Zur 4. Maßnahme: Änderung der Altersklasse U13:

- Aufteilung in 2 Spiel-Modi U13A und U13B
- Spiel-Modi U13A: Spielball = der Junior-Ball
- Spiel-Modi U13B: Spielball = der normale Ball

Begründung:

Vorteile des Junior-Balles:

- Berücksichtigung der Kinderanatomie
- der Ballkontakt ist schmerzärmer
- Verminderung der Ängste vor dem Ball
- die jungen Kinder lernen mit dem leichteren Ball einfacher die Grundspieltechniken
- Förderung der oberen Spielarten, Verhinderung des Dauer-Bagger-Spiels

Vergleich mit anderen Sportarten:

Sportart	Anzahl der Kinder-/Jugendbälle
Fußball	4
Tennis	3
Handball	2

Vergleich der Hand-Geometrie

Um ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Handgrößen kleine Kinder, Mädchen sowie Jungen, besitzen und wie sich diese mit dem Alter verändern können, habe ich die Hände einer Gruppe von Kindern bzw. Jugendlichen aus unserem Verein vermessen.

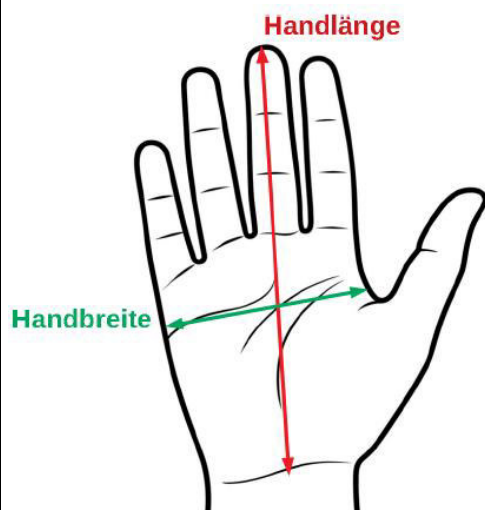


Abbildung 1: Handskizze (Quelle: www.lkuf.at)

Als Werte für die Handgröße habe ich die Handlänge und die Handbreite, wie in obiger Skizze, verwendet.

Der Wert für die Handfläche wird durch die Multiplikation von Handlänge und Handbreite gewonnen und ist damit nur ein relatives Vergleichsmaß.

Das Diagramm verdeutlicht, dass sich die Handgeometrie vom 7. bis hin zum 20. Lebensjahr erheblich verändert:

- die Handfläche nimmt pro Jahr zwischen 5 und 6 cm² zu
- die Handfläche kann sich im Zeitraum bis zum 20. Lebensjahr verdoppeln

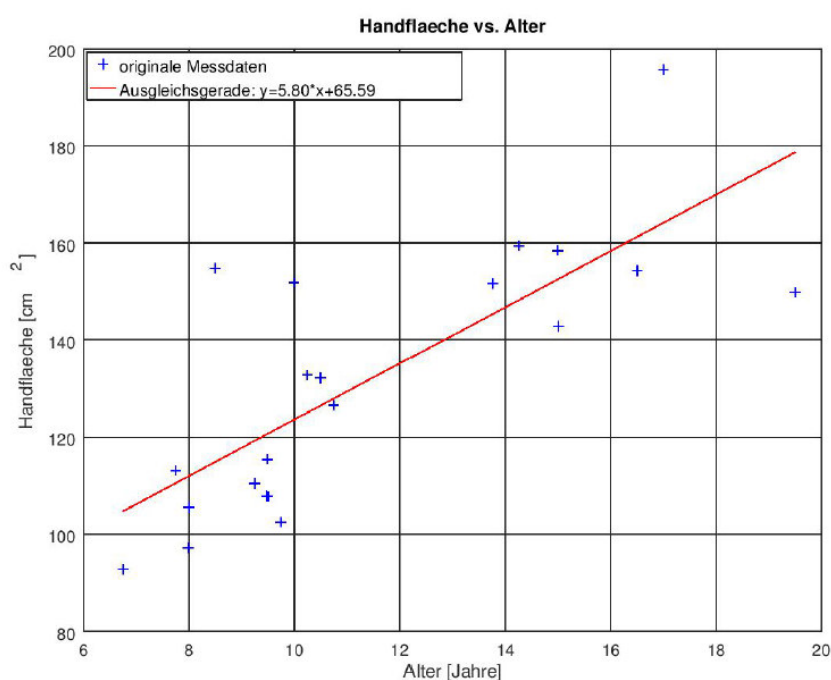


Diagramm 1: Abhängigkeit der Handfläche vom Alter

Vorschlag zur Einführung des Junior-Balles

1. Beispiel für Junior-Bälle:

Mikasa MVA 350SL Light

- Top Übungs- und Trainingsvolleyball für Kinder und Jugendliche
- gewichtsreduziert
- PU-Soft-Oberflächenmaterial für exzellentes Handling
- Besonders angenehm beim Ballkontakt
- Panels genäht
- Altersempfehlung: 6 - 12 Jahren
- Umfang: 65 - 67 cm
- Gewicht: 200 - 220 g
- UVP: 24,95€

2. Beispiel für Junior-Bälle:

Mikasa MVA 123SL

Weicher Allroundball für Kinder

- Volleyball zum Einstieg
- gewichtsreduziert
- sehr weiche Oberfläche (EVA)
- Altersempfehlung ab 6 Jahre
- Ideal für Schule und Verein
- Umfang: 65 - 67 cm
- Gewicht: 200 - 220 g
- UVP: 24,95€

Finanzierung:

Aufteilung der Kosten der neuen Bälle:

- 50% der Verband
- 50% die Ausbildungs-Vereine

Beschlussempfehlung:

Zustimmung.

TOP 5: Sonstiges

5.1 Etablierung eines Trainertreffens nach der Jugendrunde

Bei Landesmeisterschaften (LM) kam das Thema auf, dass sich viele Trainer eben nur bei LMs sehen und miteinander austauschen können. Dieser Austausch ist wichtig für den Jugendspielbetrieb, Verbesserungsmöglichkeiten oder schlicht um Trainingstipps untereinander austauschen zu können.

Eine Etablierung eines Trainertreffens wurde angeregt und soll daher in diesem Rahmen abgefragt werden. Sofern ein jährliches Treffen seitens der Jugendansprechpartner/-trainer gewünscht ist, kann die spielleitende Stelle die Koordination eines möglichen Termins und Ortes übernehmen.

Ideen oder weitere Angebote nimmt der SHVV – wie immer – gerne entgegen.

5.2 Sichtung neue Landesauswahl 2005/06m und 2006/07w

Am 22.04.2018 wurde die Sichtung der neuen Landesauswahlmannschaften durchgeführt. Unter der Leitung von Landestrainerin Monika Grande wurde zusammen mit dem leitenden Landestrainer Beach, Stefan Hömberg, der Nachwuchs aus fünf Vereinen bei den Jungen und sechs bei den Mädchen gesichtet. Die neu gesichtete Landesauswahl wird in Kürze bekannt gegeben.

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Vollmacht
gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV

Herr / Frau _____ ist berechtigt, als Delegierter des Vereins _____ auf der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands am 22. Mai 2018 die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel

Hinweise:

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.